



SeePost

Informationen des Abwasserverbands Starnberger See

1/2020

In Sachen Lebensqualität

Wenn der Abwasser- verband zweimal klingelt

**Abwasserkanäle werden jetzt auch auf den
Privat-Grundstücken überprüft**

Waren unsere Mitarbeiter oder die eines beauftragten Unternehmens schon ein- oder mehrmals auf Ihrem Grundstück, um Kanäle, Leitungen oder Schächte zu untersuchen? Wenn ja, dann wissen Sie bereits Bescheid, um was es im Folgenden geht. Wenn nicht, dann sollten Sie unbedingt weiterlesen.



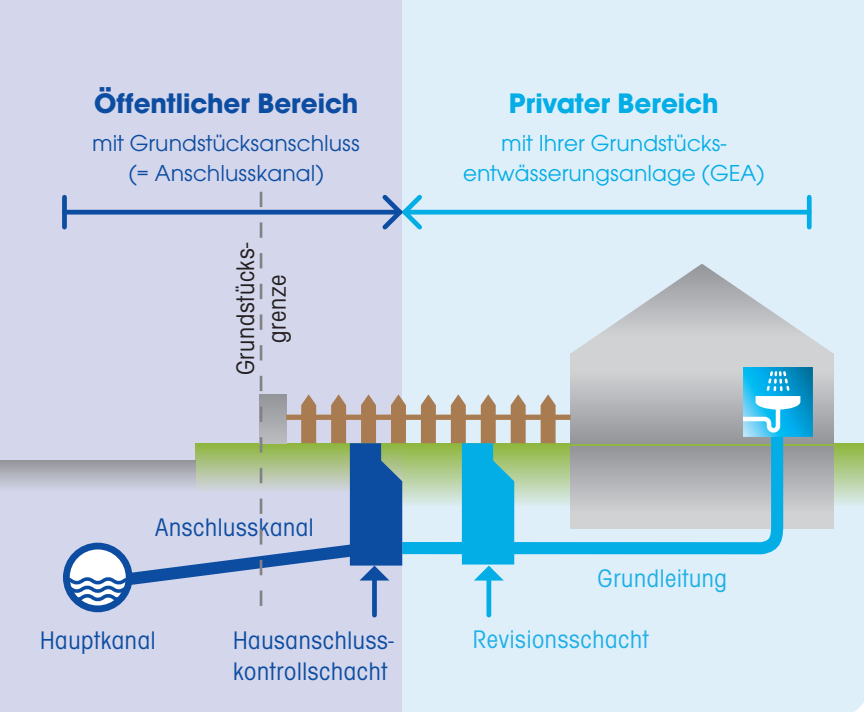
Wegen des hohen Fremdwasseranfalls auf der Kläranlage in Starnberg müssen rund um den See gemeinschaftlich weitreichende Gegenmaßnahmen ergriffen werden.



**Guten Tag,
dürfen wir Sie besuchen?**

Mein Name ist Stefan Buricke. Ich bin Ihr Ansprechpartner für die Überprüfung der Grundstücksanschlüsse und der Kontrollschächte. Zu meinen Aufgaben gehören die Leitung des sechsköpfigen Untersuchungsteams und die Organisation der Begehungen auf Privatgrund für die Grundstücksanschlüsse und Hausanschlusskontrollschächte.

*Zur Person:
Seit 2005 beim Abwasserverband, Lehre auf der Kläranlage mit anschließender Meisterausbildung*



Wann wir kommen:

Inspektion Grundstücksanschluss:

Diese Leitung wird von einem eigenen Team mit einem Kamerafahrzeug ca. alle 10 Jahre untersucht.

Inspektion Hausanschlusskontrollschacht:

Diesen Schacht nehmen wir ca. alle 10 Jahre in Augenschein. Er gehört zur öffentlichen Anlage, liegt aber in der Regel auf den privaten Grundstücken.

GEA-Aktion:

Ein anderes Team untersucht die privaten Leitungen mit einem speziellen Kamerafahrzeug auf jedem Grundstück einmalig in den nächsten Jahren.

„Jetzt wissen wir Bescheid“

Aus dem Protokoll eines Kontrollbesuchs des Abwasserverbandes

Florian Marquardt und Stefan Walther erinnern sich an den Besuch bei Familie M., die seit vielen Jahren in ihrem Haus am Starnberger See lebt.

ANKUNFT: Wir treffen früh am Morgen ein, da die Dauer der Untersuchung zeitlich kaum zu kalkulieren ist. Mit dem Ehepaar M. besprechen wir unsere Vorgehensweise, insbesondere die Ortung und Prüfung des



Kontrollschachts. Herr und Frau M. begrüßen die Suche nach dem versteckten Schacht, nicht zuletzt deswegen, weil erst kürzlich beim Nachbarn eine Verstopfung eine unappetitliche Überschwemmung auslöste.

ARBEITEN: Wir entfernen die dünne Grasnarbe, die sich über dem Hausanschlusskontrollschacht, der jederzeit sichtbar und frei zugänglich sein muss, gebildet hat. Frau M. ist angenehm überrascht, wie pfleglich wir mit den ausgegrabenen Pflanzen und ihrer Gartenanlage umgehen.

ERGEBNIS: Es gibt kaum Beanstandungen, der Schacht muss später nur geringfügig repariert werden. Seine Lage ist nun ordnungsgemäß vermessen und zusätzlich in das digitale Geoinformationssystem eingetragen. Und Familie M. weiß Bescheid, dass alle Schächte für Untersuchungen und Notfälle künftig frei zugänglich sein müssen.

VERABSCHIEDUNG: Familie M. ist dankbar für unsere rücksichtsvolle und zügige Arbeit, aber auch für manche unbekannte Information zur Grundstücksentwässerungsanlage. So konnten wir sie schon vorab darüber informieren, dass auch in ihrem Ort in Kürze die seeweite „GEA-Aktion“ des Abwasserverbands durchgeführt wird. Im Rahmen der Aktion zur Reduzierung von Fremdwasser wird dann auch die Grundstücksentwässerungsanlage von Familie M. kostenlos überprüft.

RESÜMEE: Die routinemäßige Inspektion des Hausanschlusskontrollschachts ergab nur geringfügigen Reparaturbedarf. In wenigen Jahren wird dann turnusmäßig von unseren Kollegen auch der Grundstücksanschluss vom Hauptkanal bis zum Hausanschlusskontrollschacht inspiziert.



Wir stellen ein

Statt die Untersuchung der Grundstücksentwässerungsanlagen wie bisher für teures Geld an externe Firmen zu vergeben, nehmen wir dies nun selbst in die Hand. Das spart uns und dem Gebührenzahler etwa 1 Million Euro im Jahr.

Jobangebote finden Sie unter:
www.av-sta-see.de/jobs-karriere

Warum wir alle Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA) unter die Lupe nehmen

Das Problem „zu viel Fremdwasser im gesamten Abwassersystem“ belastet Kanal und Kläranlage schon seit Jahrzehnten. Zur Abhilfe reicht die Reduzierung des Niederschlagswassers allein in den öffentlichen Kanälen längst nicht mehr aus. Denn auch schadhafte private Grundstücksentwässerungsanlagen erhöhen den Fremdwasseranteil auf der Kläranlage. Der Besuch bei Familie M. hat einmal mehr gezeigt, dass die Grundstücksentwässerungsanlage schnell vergessen wird, wenn der Hausbau abgeschlossen ist. Doch unter der Erde altert sie und altert und altert. Die Aufgabe des Abwasserverbandes ist es, ihre Funktionstüchtigkeit zu kontrollieren und an ihre wichtige, aktuelle Bedeutung zu erinnern. Im Rahmen der sogenannten „GEA-Aktion“ organisieren wir die Arbeiten und kommen auf Sie zu.

Seeblicke

Mitarbeiter gestalten Bildkalender 2020

Der Abwasserverband Starnberger See begrüßt das Jahr 2020 mit einem von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestalteten, großformatigen Fotokalender. Im Rahmen eines hausinternen Wettbewerbs haben sie unter dem Motto „Mein schönster Platz“ Motive rund um „ihren“ See gesammelt. Der Kalender beginnt mit einem bizarren Eisbild aus Bernried, weiter geht es mit stimmungsvollen Blicken auf die Alpen und malerischen Sonnenuntergängen.

Der beliebte Kalender liegt beim Abwasserverband Starnberger See, Am Schloßhölzl 25 in Starnberg, bis Ende Februar aus und kann, solange der Vorrat reicht, zu den Öffnungszeiten kostenlos mitgenommen werden.



Aufgaben und Zuständigkeiten

Wer hilft wo?

Untersuchung Grundstücksanschluss

- Organisation: Stefan Buricke
- Prüfung vor Ort (mit eigenem Kamerafahrzeug): Florian Marquardt und Stefan Walther
- Reinigung: Georg Lengenleicher

Erste Bestandsaufnahme und Untersuchung der Hausanschlusskontrollschächte

- Organisation: Stefan Buricke
- vor Ort: Anton Pfänder

Noteinsätze bei Problemen und Gefahren

Bei akuten Problemfällen kommt Meister Bernhard Sandleitner persönlich.



Bernhard Sandleitner



Stefan Buricke

GEA Aktion

- Organisation: Birgit Morgenroth und Benny Hoyer
- Dichtheitsprüfung vor Ort: Markus van Amsterdam, Alexander Frech und Christoph Hainz (ab Herbst 2020 mit eigenem Kamerafahrzeug)



Benny Hoyer



Birgit Morgenroth



ALLES WAS RECHT IST / TEIL 1

Rechte und Pflichten des Abwasserverbands

Bis Ende 2013 waren die See-Kommunen selbst für Ortskanäle, Abwasser-Gebühren und -Beiträge sowie die Grundstücksanschlüsse für Schmutz- und Niederschlagswasser zuständig, der Abwasserverband dagegen lediglich für die Kläranlage in Starnberg und den Ringkanal.

Seit 2014 ist nun der Abwasserband für sämtliche Schmutz- und nahezu alle Niederschlagswasserkanäle einschließlich der Kanäle für die Straßenentwässerung rund um den See verantwortlich; d.h., er ist auch für die Abwasser-Erschließung zuständig und erhebt die Gebühren und Beiträge. Die Kommunen sind nur noch für den Hochwasserschutz, für die Ableitung nach Starkregen und für ihre Gewässer zuständig.



ABONNIEREN SIE DIE SEEPOST ALS NEWSLETTER

Kostenlos abonnieren – einfach Mail an:
seepost@av-sta-see.de



SCHON GEWUSST?

Kostenlose Beratung

Der Abwasserverband bietet eine kostenlose und unabhängige allgemeine Beratung rund um das Thema „Grundstücksentwässerung, Dichtheit und Sanierung“. Allerdings gibt es keine individuelle Sanierungsberatung. Infos unter Telefon 08151/90882-817 oder per E-Mail: gea-sanierung@av-sta-see.de.



TERMINE 2020

Erfahrungsgemäß sind die routinemäßigen Arbeiten vor Ort erst ab dem Frühjahr planbar. Die Termine werden in der SeePost 2/2020 abgedruckt.

Aktuelle Termine finden Sie auch im Internet unter www.av-starnberger-see.de/kanalarbeiten.html



SeePost

Die SeePost erscheint heuer dreimal und wird per Post verteilt.

Herausgeber: Abwasserverband Starnberger See
Verantwortlich: Norbert Impelmann
Redaktion: AV SeePost-Team
Konzeption u. Gestaltung: Bero v. Fraunberg / Michael Gröters
Fotos: Ralf Gerard, Titelfoto oben: Florian Werner



Abwasserverband Starnberger See

Am Schloßhözl 25 · 82319 Starnberg
Telefon-Zentrale: 08151 / 90 882 - 6 · Fax: 08151 / 90 882 - 84
Internet: www.av-starnberger-see.de · E-Mail: info@av-sta-see.de